zugestellt durch Post.at

STIFT ST FLORIAN

Katholische Kirche in Oberösterreich

Pfarrgemeinde Attnang Heiliger Geist

Pfarramtliche Mitteilung November 2026 Nr.4

Advent - Weihnachten



Foto: Elisabeth Schöffl

Es ist genug Raum in der Grotte von Bethlehem für jeden, der sich zu bücken weiß. *(Roland Knox)*

PFARRE HAUSRUCK-AGER

Herzliche Einladung

zur Mitfeier der Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit
Euer Kurat Alois Freudenthaler und das Seelsorgeteam



Liebe Pfarrangehörige, liebe Nachbarinnen und Nachbarn in unserer Pfarre Hausruck-Ager!

Hinter uns liegt ein Jahr, in dem wir viel Kraft und Energie in neue Strukturen, Organisation und Verwaltung investiert haben. Das Zusammenwachsen unserer neuen Pfarre fordert uns auf vielen Ebenen. Doch gerade jetzt, in der Weihnachtszeit, dürfen wir innehalten und uns auf das Wesentliche besinnen. In einem aktuellen Statement hat uns Herr Generalvikar Severin Lederhilger entscheidende Fragen mit auf den Weg gegeben: „Was dient den Menschen?" bzw. „Was hilft uns, den christlichen Auftrag der Kirche zu erfüllen?" und „Was kostet das und können wir es uns leisten?"

Kirche ist kein Selbstzweck. Ihre Aufgabe ist es nicht, Verwaltung zu betreiben oder bloße Traditionen zu verwalten. Ihre Aufgabe ist es – wie unser Bischof Manfred betont – Gottes Nähe erfahrbar zu machen, damit mehr Freude und Liebe in die Welt kommen. Die Botschaft von Weihnachten erinnert uns daran: Gott wird Mensch. Er kommt nicht in einer mächtigen Institution zur Welt, sondern in der Einfachheit eines Stalles, ganz nah bei den Menschen und ihren Lebenswirklichkeiten.

Genau diese menschliche Nähe, Zuversicht und Hoffnung wollen wir in unseren Pfarrgemeinden vor Ort stärken. Das gelingt jedoch nur gemeinsam. Im März 2027 steht die nächste Pfarrgemeinderatswahl an. Sie ist eine wertvolle Gelegenheit, die Zukunft unserer Pfarre aktiv mitzugestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich einzubringen – sei es durch Ihre Stimme bei der Wahl oder durch Ihr Engagement im Ehrenamt. Jede Begabung, jede helfende Hand und jede neue Idee bereichert unser Miteinander und schenkt unserem Tun Sinn.

Strukturen und Finanzen sind dabei nur Hilfsmittel, die der Seelsorge und den Menschen dienen müssen. Wenn wir im kommenden Jahr Entscheidungen treffen, wollen wir uns stets fragen: Fördert es die Gemeinschaft? Schenkt es den Menschen Trost und Lebensmut? Dient es dem Wohl aller?

Lassen wir uns von der weihnachtlichen Botschaft anstecken, den Blick füreinander zu schärfen und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein von Zuversicht getragenes neues Jahr!

Margit Hirsch
für das Vorstandsteam der Pfarre Hausruck-Ager

CHRONIK

VOR 25 JAHREN

01.12.2001: Mag. Klaus Sonnleitner wird im Linzer Mariendom zum Diakon geweiht.

15.12.2001: Adventandacht der FF Redlham bei der Tuffeltshamer Dorfkapelle.

VOR 75 JAHREN

14.12.1951: Aufführung des Mysterienspiels „In Ewigkeit Amen".

20.12.1951: Rechtzeitig vor Weihnachten stellte der Tischler Gräfinger die Kirchenstühle auf der Epistelseite auf, in der Kirche Hl. Geist.

24.12.1951: Weihe des Marienaltars in der Mette. Das schöne Werk stammt aus der Werkstätte Rauch, Altmünster. Die Kosten trug die Lehrerin Anna Wiesmüller.

VOR 100 JAHREN

Dezember 1926: Das Kircheninventar in der Kirche St. Martin wird trotz der großen Auslagen der Kirche um einiges bereichert, Laufteppich, Schultervelum, Alba, Altarpolster, Glockenseile, Statue Hl. Antonius.

Bergmesse

Richtber-Taferl, 12.07.2026

Bei perfektem Wetter luden die Naturfreunde Attnang-Puchheim zur Bergmesse mit Prälat Hans Holzinger ein. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ging es den Berg hinauf. Nach einer kurzen Stärkung wurde Gottesdienst gefeiert. Die musikalische Begleitung hatten die Lorenzer Weisenbläser übernommen.



Foto: Ulli Waldl



Kräuterweihe

Attnang, 15.08.2026

Am Hochfest Maria Himmelfahrt duftete es wieder besonders gut in unserer Kirche nach Heilkräutern und Blumen.
Tief verwurzelt mit dem Fest der Aufnahme Mariä in den Himmel ist der Brauch der Kräutersegnung.
Damit ist eine alte Legende verbunden. Als die Apostel das Grab der Gottesmutter aufgesucht haben, lagen unter dem Stein ein duftender Kräuterbuschen und wunderschöne Blumen.
Wir Katholiken sehen daher Maria als Vorbild und Zeichen der Hoffnung für die eigene Auferstehung.
Bewusst die Heilkraft der Kräuter und die Schönheit der Natur wahrzunehmen und zu schützen, daran werden wir heuer in der Zeit der Trockenheit besonders erinnert.
Danke den Greanwaldler für das Sammeln der Kräuter und Blumen (der Erlös wird heuer für das Frauenhaus Goa gespendet) und der Goethestrassler Hausmusik für die stimmungsvolle musikalische Begleitung!



Text und Fotos: Elisabeth Schöffl

Pfarrwallfahrt

Salzburg, 05.09.2026

Diesmal ging die Reise in den Flachgau zur Benediktinerabtei Michaelbeuern.
Das Kloster aus dem 8. Jahrhundert ist bis heute ein spirituelles und wirtschaftliches Zentrum der Region. Bei der Stiftsführung mit Prior P. Michael Eppenschwandtner konnten wir die Kunstschätze aus den verschiedenen Epochen und die Stiftsbibliothek bewundern.



Den Gottesdienst in der barockisierten Stiftskirche feierten wir mit P. Franz Lauterbacher, der in seiner Predigt auf das Leben von Mutter Theresa aus Kalkutta einging, die vor zehn Jahren heiliggesprochen wurde.
Eine kulinarische Stärkung gab's dann in der Stiftskellerei, wo wir das braufrische Bier aus dem stiftseigenen Müllner Bräu in Salzburg verkosten konnten.



Ein weiteres Highlight war der Besuch der Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf und der Spaziergang am Friedensweg nach Laufen in Bayern zur Stiftskirche Maria Himmelfahrt. Sr. Berta hat uns dort passende Impulse zu „Frieden den Menschen, die guten Willens sind" auf unseren persönlichen Weg mitgegeben.
Ein Tag in schöner Gemeinschaft!



Text und Fotos: Elisabeth Schöffl

75 Jahre Kirchweihe

Attnang, 06.09.2026

Am 9. September 1951 war es so weit: nach der Grundsteinlegung 1935 und der Sanierung der kriegsbedingten Schäden konnte unsere Pfarrkirche durch Prälat Leopold Hager, Propst des Stiftes St. Florian, in einem Festakt dem Hl. Geist geweiht werden.
Damals schon mit dabei war Konsulent Johann Schifflhuber, der in unserer damals erst halbfertigen Pfarrkirche bereits 1938 als Ministrant begann.

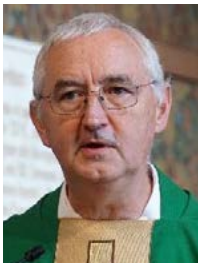


Am 6. September feierte er mit der Pfarrgemeinde 75 Jahre Kirchweihfest und erinnerte sich bei der Fotoausstellung an frühere Tage.
Wundervoll musikalisch gestaltet wurde die Festmesse von Ursula und Wolfram Wincor und Gudrun Watzenböck. Toni Maringer stellte in der Predigt seinen brandneuen spirituellen Kirchenführer vor, der nach dem Gottesdienst erworben werden konnte.
Mit der Agape klang das Fest gemütlich bei spätsommerlichem Wetter im Pfarrgarten aus.



Gemeinsam sind wir eins - Pfarrgründungsfest der Pfarre Hausruck-Ager

Puchheim, 12.09.2026



Seit 1. Jänner 2026 sind die 17 katholischen Pfarrgemeinden im Großraum Vöcklabruck gemeinsam als Pfarre Hausruck-Ager unterwegs. Am 12. September wurde dies an einem wunderschönen Spätsommertag groß gefeiert.
Im gemeinsamen Gottesdienst in der Basilika Maria Puchheim ist dieses neue Miteinander unter den Segen Gottes gestellt worden. In der Predigt machte sich Pfarrer Fritz Vystrcil Gedanken über dieses Eins sein. Folgende Gedanken hat er formuliert: „Einheit hat wohl mit Ganzheit zu tun. Wann ist etwas ganz? Wenn alle Teile da sind. Das heißt nicht, dass die Teile alle gleich sein müssen. Es ist wie bei einem Puzzle, das viele ähnliche Teile hat, bei dem aber letztlich kein Teil dem anderen gleicht."
So ist es auch mit der neuen Pfarre und dem gemeinsamen Unterwegs sein. Jeder Pfarrgemeinde ist anders. Aber sie hängen zusammen. Wenn ein Teil fehlt, fällt es auf.
Nach dem Schlusssegen zogen alle Mitfeiernden gemeinsam in den Schlosshof. Im miteinander feiern wurden die Verbindungen untereinander vertieft. Damit man mehr vom Nachbarn erfährt, gab es eine Tombola mit Preisen, die von den einzelnen Pfarrgemeinden zur Verfügung gestellt wurden. Die Preise hatten mit Besonderheiten der einzelnen Pfarrgemeinden zu tun.



Aus vielen Pfarrgemeinden feierten die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und Mitglieder der Gemeindevertretung dieses Fest mit.
Die positive Aufbruchstimmung und der gemeinsame Einsatz aller Pfarrgemeinden machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis. Mit Gottes Segen kann der neu eingeschlagene Weg zuversichtlich und erfolgreich weitergehen.



LOGO der Pfarren

Hausruck-Ager

Das Signet verbindet die beiden namensgebenden Elemente der Pfarre – den Hausruck und die Ager – zu einem eigenständigen und leicht wiedererkennbaren Zeichen. Die organische Außenform greift die Silhouette eines Kreuzes bzw. eines „Engel der Barmherzigkeit" auf, welcher bereits heute ein wichtiger Bezugspunkt innerhalb der pastoralen Ausrichtung ist. Die Form wurde jedoch bewusst abstrahiert und in eine offene, zeitgemäße Bildmarke übersetzt.
Dadurch entsteht ein Symbol, das Vertrautheit, Geborgenheit & Zusammenhalt vermittelt,ohne auf bestehende Zeichen zurückzugreifen.
Im Inneren des Zeichens bilden die sanften Hügel den Hausruck, während der zentrale Flusslauf die Ager darstellt. Beide Elemente stehen sinnbildlich für die geografische Heimat und gleichzeitig für den gemeinsamen Weg der 17 Pfarrgemeinden. Die Vielfalt der Gemeinschaft wird durch den Einsatz diverser Farben unterstützt. Die Sonne am oberen Rand symbolisiert Gottes Gegenwart, Hoffnung und Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft.

Erntedankfest

Attnang, 27.09.2026



Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrgemeinde Hl. Geist Attnang das Erntedankfest.
Diesmal wurden die Erntekrone und die Erntegaben, die übers Jahr in den Gärten und Feldern gereift sind, von der kroatischen Jugend der Pfarre zum Altar gebracht.

Bei Bratwürstel und süßen Köstlichkeiten wurde bis in den Nachmittag im Pfarrheim gefeiert. Danke allen, die bei dem gelungenen Fest mitgeholfen haben!



Danken bringt Segen ins Haus!

Familienmesse

Attnang, 04.10.2026



Heute durften die Kuscheltiere der Kinder mit in die Kirche, weil Franziskus die Tiere und die ganze Schöpfung liebte.
Vor 800 Jahren ist der heilige Franziskus von Assisi (1181-1226), der zu den bedeutendsten Gestalten in der Geschichte des Christentums zählt, gestorben. In einer Zeit der tiefen gesellschaftlichen und kirchlichen Krisen wandte sich der reiche Kaufmannssohn dem Christentum zu, lebte in Armut und baute die Kirche mit seinen Freunden wieder auf. Daraus wurde in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten ein Impuls zur Erneuerung der Kirche, der bis heute attraktiv ist.

Ehejubiläum

Attnang, 11.10.2026



Zehn Jubelpaare kamen heute zum Gottesdienst und anschließend ins Pfarrheim, um ihre Liebe zueinander zu feiern! Musikalische Blumen streute ihnen der Familienchor und zum Schluss gab's für alle Paare eine selbstgemachte Kerze als Souvenir!



Danke dem ganzen Vorbereitungsteam
für das gelungene Fest!

100 Jahre Weltmissionssonntag

Text und Foto: Elisabeth Schöffl

Attnang, 18.10.2026



Der Papst rief am Sonntag der Weltkirche die gesamte Kirche dazu auf, „den missionarischen Weg mit Freude und Eifer im Heiligen Geist fortzusetzen - ein Weg, der in Christus geeinte Herzen, versöhnte Gemeinschaften sowie bei allen die Bereitschaft erfordert, großherzig und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Wahrheit und Gerechtigkeit dürfen weder Angst noch Heuchelei geopfert werden."
Für ein weltumspannendes Zusammenleben in Frieden sind innere Weite, Toleranz und die Fähigkeit, das Eigene nicht durch Abgrenzung zu sichern, entscheidend; darauf ging Diakon Hannes Bretbacher in seiner Predigt ein.
Musikalisch schwungvoll gestaltet wurde der Gottesdienst von „Eine Welt für alle und Freunde" unter der Leitung von Eder Michi.

Messe für das Vaterland

Attnang, 26.10.2026

Sehr eindrucksvoll waren die Worte von Pfarrer Roman Fraiss (evangelischer Pfarrer aus der Pfarrgemeinde Rutzenmoos), der in seiner Predigt betonte, dass man nicht durch das „Schlechte“ die Sicht auf das „Gute“ vergessen soll. Nach dem Krieg passierte so viel in Österreich, dass wir ruhig stolz sein können auf das Erreichte, sowohl in der Kirche als auch in der Gesellschaft. Nichts zu tun, damit man keine Fehler macht, ist keine Haltung, die der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft dient.



Die musikalische Begleitung durch die Eisenbahner Stadtkapelle war vom Feinsten. Beim Vaterunser spürte man, wie sehr Musik, Text und Glaube zusammenhängen.
Abordnungen der Feuerwehr, der Goldhaubenfrauen, des Kameradschaftsbundes und die Vertreter der Gemeindepolitik unterstrichen die Wichtigkeit des Erinnerns am Nationalfeiertag. Den gemütlichen Abschluss bildete die Agape bei Brot und Wein im Pfarrsaal.



Absperrung Martinskirche

Text und Foto: Christine und Dieter Essl



Zur schönen Restaurierung der Martinskirche möchten wir auch auf die gut gestaltete Absicherung am unteren Ende der Stiege hinweisen. Eine schon lang geplante Anregung wurde von Herrn Toni Maringer praktisch und stilvoll umgesetzt. Gott sei Dank hat sich an dieser gefährlichen Stelle, man steigt ja direkt auf die Fahrbahn heraus, bisher kein Unfall ereignet!

Krankensalbung – Krankensegnung und Sterbesegen

Text: Pfarrer Fritz Vystrcil

Zeichen der Stärkung und der Hoffnung
Krankheit, körperliche Beschwerden oder seelische Belastungen gehören zu den Erfahrungen des Lebens, die uns oft an unsere Grenzen bringen. Gerade in solchen Zeiten möchte die Kirche den Menschen nahe sein und ihnen Mut, Trost und Stärkung schenken. Wertvolle Angebote dafür sind die Krankensalbung sowie die Krankensegnung und der Sterbesegen.

Die Krankensalbung – Sakrament der Stärkung
Die Krankensalbung ist ein Sakrament der katholischen Kirche für Menschen, die ernsthaft erkrankt sind, vor einer Operation stehen, unter den Beschwerden des Alters leiden oder sich in einer schwierigen gesundheitlichen Situation befinden. Durch das Sakrament soll Gottes Liebe und Nähe spürbar werden. Entgegen einer früher weit verbreiteten Meinung ist sie nicht für die letzte Lebensphase gedacht, sondern kann bewusst als Stärkung mitten im Leben empfangen werden.
Daher kann der Zeitpunkt gut geplant werden. Das ist wichtig, weil die Krankensalbung nur von einem Priester gespendet werden kann.
Bei der Feier der Krankensalbung werden die Kranken mit geweihtem Öl (dem sogenannten Krankenöl) auf Stirn und Hände gesalbt. Begleitet wird dies von Gebeten um Kraft, Vertrauen, inneren Frieden und – wenn es Gottes Wille ist – auch um körperliche Genesung. Viele Menschen erleben diese Feier als tief berührenden Moment der Nähe Gottes und als neue Quelle der Zuversicht.

Die Krankensegnung – Gottes Nähe spüren
Neben der Krankensalbung gibt es auch die Möglichkeit einer Krankensegnung. Sie kann allen Menschen gespendet werden, die sich eine Stärkung durch Gebet wünschen – unabhängig von Alter oder Schwere der Krankheit.
Die Krankensegnung besteht aus persönlichen Gebeten, Segensworten und – wenn gewünscht – einem Gespräch. Sie kann zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder auch in der Kirche stattfinden. Der Zeitpunkt ist planbar, Spender dieses Segens sind alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter:innen.

Sterbesegen – Segnung in Todesnähe
Der Sterbesegen ist ein Abschiedsritual, wenn absehbar ist, dass der irdische Weg zu Ende geht, was mitunter nicht planbar ist. Der Sterbesegen begleitet Menschen im Hinübergehen in ein anderes Sein. Er begleitet aber auch die Angehörigen im Aushalten von Trauer, Schmerz und Abschiednehmen. Hier sind ebenfalls alle Seelsorger:innen (Priester, Diakone und pastorale Mitarbeiter:innen) ansprechbar.
Für alle drei Arten der kirchlichen Begleitung nehmen Sie Kontakt mit ihrer Pfarrgemeinde auf und vereinbaren Sie einen Termin.
Für den Sterbesegen im Notfall wählen Sie 07673 66550. Dort erreichen Sie mit der 1 eine:n Seelsorger:in. Falls dort niemand erreichbar ist, werden Sie mit der diözesanen Notfallnummer verbunden. Diese bemüht sich, eine:n Seelsorger:in zu vermitteln.

Gott geht alle Wege mit – besonders die schweren. Seine Nähe möge stärken, trösten und Hoffnung schenken.

Familiengottesdienste
Hl. Geist Kirche Attnang
1. Sonntag im Monat
9.00 Uhr

Sonntag, 29. November 2026
Mittwoch, 06. Jänner 2027
Sonntag, 31. Jänner 2027

Kinderliturgie

Adventkranzweihe
Sonntag, 29. November 2026, 9.00 Uhr
nach dem Gottesdienst Punschausschank
Adventwanderung
Sonntag, 13. Dezember 2026, 14.30 Uhr
Treffpunkt Kirche St. Martin
Kinderweihnacht
Donnerstag, 24. Dezember 2026, 15.30 Uhr
Kirche Hl. Geist

EZA-Warenverkauf

Kirche Hl. Geist
Verkauf bei der 9-Uhr-Messe

Sonntag, 13. Dezember 2026
Sonntag, 10. Jänner 2027
Sonntag, 14. Februar 2027



Trauercafé
Attnang, Maximilianhaus
jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember 2026 (17.00 – 18.30 Uhr)
Basilika Maria Puchheim – Georgskirche
„Weihnachten ohne dich“
Donnerstag, 14. Jänner 2027
Donnerstag, 11. Februar 2027

Mini-Jungschar – Kindertreff
für alle Kinder ab 8 Jahren
Pfarrheim Attnang, Keplerstraße 2
Freitag, 16.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 04. Dezember 2026
Freitag, 18. Dezember 2026
Freitag, 22. Jänner 2027
Freitag, 05. Februar 2027

Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige
Attnang, Maximilianhaus
jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 15. Dezember 2025
Januar & Februar Winterpause

Gemeinsamer Mittagstisch
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Treffpunkt zwischen 11.30 und 11.45 Uhr

Mi., 09. Dezember 2026 – Gasthaus Italiener
Mi., 13. Jänner 2027 – Gasthaus Stöger
Mi., 10. Februar 2027 – Gasthaus Italiener

Anmeldung für Hol- und Bringdienst jeweils bis Samstag vor dem nächsten Termin im Pfarrbüro Maria Puchheim 07674/62334 oder bei Diakon Hannes Bretbacher unter 0664/73811288.
Jeder bezahlt seine Konsumation selbst.

DREIKÖNIGSAKTION 2027

Wir segnen die Häuser und Wohnungen im Pfarrgebiet und sammeln dabei Geld für Projekte in benachteiligten Ländern. Heuer gilt als Schwerpunktland Kolumbien. Mit dieser Aktion helfen wir armen Kindern, bekommen Süßigkeiten und haben Spaß in der Gruppe. Eine sinnvolle und lustige Ferienbeschäftigung.
Mach mit und werde Teil der Dreikönigsaktion! Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Melde dich bei unserer Pastoralassistentin
Sr. Berta Bumberger *0676/87 76 55 48* oder bei
Markus Petritsch *0699/ 10 97 90 28* oder bei
Katharina Sickinger *0664/73 20 36 87*



Die Sternsinger kommen am
Mo., 04.01.2027 Zentrum, Ghegastr., Wankhamerstr., Billrothg., Joh.Strauß-G, Dr. Wagner-G., Aham, Römerstr., Wiener Str.
Di., 05.01.2027 Einwarting, Tuffeltsham, Landertsham, Steinhübl, Passauer Str., Alt-Attnang, Hohenbaumgarten, Gries, Redlham, Salzburger Straße, Moosham, Lehen
Sa., 02.01.2027 Hochhäuser (ab 15.00 Uhr)
Die Gebietsaufteilung kann sich evtl. kurzfristig ändern.
Einteilung der Gruppen und kurze Sendungsfeier:
So., 27.12., 10.15 Uhr im Pfarrheim Attnang
Gottesdienst mit den Königen/Königinnen:
Mi., 06.01., 9.00 Uhr, Hl. Geist Kirche

Besondere Gottdienste/ Andachten

Sa., 28.11.	Adventkranzweihe – Messe	17.00 Uhr
So., 29.11.	Familiengottesdienst Adventkranzweihe Musikalische Gestaltung Loretto	9.00 Uhr
Do., 03.12.	Rorate	6.00 Uhr
So., 06.12.	Gottesdienst	9.00 Uhr
Di., 08.12.	Hochfest – Marienfeiertag Musikalische Gestaltung Stadtchor	9.00 Uhr
Do., 10.12.	Rorate	6.00 Uhr
Do., 10.12.	Versöhnungsfeier in der Basilika Puchheim	18.00 Uhr
So., 13.12.	Gottesdienst	9.00 Uhr
Do., 17.12.	Rorate	6.00 Uhr
Do., 17.12.	Seniorenmesse im Pfarrheim	14.00 Uhr
So., 20.12.	Gottesdienst mit Hubertusmusik und Kameradschaftsbund	9.00 Uhr
Do., 24.12.	Kinder-Andacht Andacht Friedhof Mette	15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr
Fr., 25.12.	Hochfest – Weihnachtstag	9.00 Uhr
Sa., 26.12.	Gottesdienst	9.00 Uhr
So., 27.12.	Gottesdienst	9.00 Uhr
Do., 31.12.	Jahresschluss – Messe	17.00 Uhr
Fr. 01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria	9.00 Uhr
Mi., 06.01.	Erscheinung des Herrn „Sternsingermesse“	9.00 Uhr
So., 31.01.	Familiengottesdienst Kindersegnung	9.00 Uhr

Jahresstatistik

(01.11.2025 - 31.10.2026)

Täuflinge: 19





Erstkommunionkinder: 17



Firmlinge: 11





Hochzeiten: 1

Verstorbene 36

Pfarrgemeinderatswahl

07. März 2027



Ihre Stimme bewegt:
Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2027

Liebe Pfarrangehörige!
Am Sonntag, dem 7. März 2027, sind Sie herzlich aufgerufen, den neuen Pfarrgemeinderat in Attnang zu wählen. Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das wichtigste Leitungs- und Beratungsgremium in unserer Pfarrgemeinde. Hier fließen die Ideen zusammen, hier wird die Zukunft unserer Kirche vor Ort aktiv geplant und tatkräftig umgesetzt. Im Pfarrgemeinderat bleibt es nicht bei Worten – es wird ganz konkret gehandelt: Das Gremium entscheidet über unsere pastoralen Schwerpunkte, bringt wichtige Projekte auf den Weg und lenkt das pfarrliche Leben in all seinen Facetten. Vom lebendigen Familiengottesdienst über die Caritas Arbeit vor Ort bis hin zum gemütlichen Pfarrcafe oder jährlichen Pfarrfest, das Menschen verbindet – all das wird im PGR (mit)initiiert und mitgetragen. Mit Ihrer Stimme am 7. März 2027 entscheiden Sie direkt darüber, wer diese Verantwortung für die kommenden fünf Jahre übernimmt. Indem Sie zur Wahl gehen, stärken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken und zeigen Wertschätzung für deren ehrenamtlichen Einsatz. Jede Stimme ist ein aktiver Beitrag für eine lebendige, offene und engagierte Pfarre. Nutzen Sie ihr Stimmrecht!
Ab jetzt können Sie bereits Vorschläge für die Kandidatenliste abgeben. Es gibt auch die Möglichkeit der Briefwahl. Der Wahlzettel kann zu den Kanzleistunden im Pfarrbüro abgeholt werden.
Herzlichst Kurat Freudenthaler und das Seelsorgeteam.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
Di., Mi., Fr. jeweils 08.00 – 11.00 Uhr
(Juli und August – keine Kanzleistunden am Freitag)
Telefonnummer: 07674 / 62339

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Attnang Hl. Geist, Mozartstr. 6, 4800 Attnang-Puchheim, 07674/ 62339
Pfarre.attnang@dioezese-linz.at
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Freudenthaler und Fachteam Öffentlichkeit (b.palfinger@gmx.at)
Layout: Helmut Hille / Druck: oha-druck, Traun

Redaktionsschluss Ostern: 22. Jänner 2027